

**Untersuchung aller aktuellen Spezialtiefbaustellen von Bilfinger Berger in Bezug auf standsicherheitsrelevante Auffälligkeiten sowie abgeschlossener Projekte, bei denen Spezialtiefbauelemente auch in der Nutzungsphase dauerhaft zur Tragstruktur gehören und für die Standsicherheit bedeutend sind**

## **1. Gegenstand**

Die insgesamt mehr als 1.300 von Einheiten des Bilfinger Berger Konzerns in den vergangenen zehn Jahren ausgeführten Spezialtiefbauprojekte wurden in Hinblick auf ihre Standsicherheit, insbesondere hinsichtlich des Risikos eines plötzlichen Tragwerksversagens, bewertet.<sup>1)</sup> Es wurden 84 Projekte identifiziert, die entweder zurzeit in der Bauausführung sind oder bei denen Spezialtiefbauelemente auch nach Fertigstellung eine Bedeutung für die Standsicherheit haben. Diese Projekte wurden intensiv untersucht.

Untersuchte Bauelemente waren:

- Bohrpfahlgründungen
- Schlitzwände
- Dichtwände
- Spundwände und Trägerbohlwände
- Bohrpfahlwände
- Anker und Zugpfähle
- Unterfangungen, Hochdruckinjektionsmaßnahmen und Weichgelsohlen

---

<sup>1)</sup> Die Spezialtiefbaustrukturen der Arbeitsgemeinschaft Nord-Süd Stadtbahn Köln wurden nicht näher untersucht, da die Standsicherheit der Bauwerke bereits anderweitig nachgewiesen worden war. Dies gilt auch für die Stützwände an Geländeinschnitten der ICE-Strecke Nürnberg-Ingolstadt.

## 2. Vorgehen

Im Rahmen von Baustellen- und Geschäftsstellenbesuchen wurden die verantwortlichen Personen (Geschäftsstellenleiter, Oberbauleiter, Bauleiter und Poliere) eingehend befragt und eigene Prüfungen vor Ort durchgeführt.

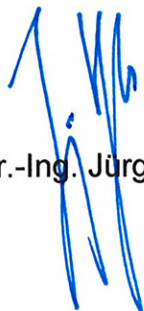
In die Gesamtbewertung wurden einbezogen:

- Art der Baumaßnahme, Risikopotenzial der unterschiedlichen Bauarten des Spezialtiefbaus
- Belastungsniveau der Spezialtiefbauwerke während der Bauzeit und nach Fertigstellung der Baumaßnahme
- Umfang und Dokumentation der Eigenüberwachung
- Umfang der Fremdüberwachung
- Messungen an fertiggestellten Bauteilen
- Struktur der Baustellenorganisation
- Ergebnisse der Befragung des Baustellenpersonals
- Ergebnis der eigenen Beobachtungen vor Ort beziehungsweise der eigenen Begutachtung von beigelegten Dokumenten

## 3. Ergebnisse

In allen Fällen wurden die benötigten Unterlagen bereitwillig zur Verfügung gestellt. Alle Beteiligten zeigten sich im Gespräch sachkundig, offen und zugänglich und behandelten die zu besprechenden Sachverhalte mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit. Für eine womöglich systematische Unterdrückung von Informationen wurden keinerlei Anzeichen gefunden.

Trotz eingehender Untersuchungen ergaben sich keine Hinweise darauf, dass die tatsächliche Standsicherheit errichteter Bauwerke oder baulicher Anlagen Defizite gegenüber den bauaufsichtlich gestellten Anforderungen aufweisen könnte.



(Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schnell)